

Irène Heini, Evelyne Niederberger

Das Kind im elterlichen Trennungsprozess Seine Bedürfnisse und mögliche Massnahmen

Hypothese

Je mehr Unterstützung und Hilfsangebote Kinder in der Trennungs- und Nachtrennungsphase erhalten, desto grösser ist die Chance, dass sie den seelischen Schock verarbeiten können; desto eher vermögen sie ihr Selbstbild zu adaptieren und umso besser finden sie sich in ihrem Leben wieder zurecht.

Hauptfragestellung

Welches sind die Bedürfnisse von Kindern, deren Eltern sich trennen, und wie kann ihren Anliegen mehr Gehör verschafft werden?

Abstract

Jährlich werden in der Schweiz über 13'000 Kinder durch die Scheidung ihrer Eltern mit einer neuen Situation konfrontiert. Durch die partielle Blindheit der Eltern in Folge der eigenen emotionalen Belastung ist es ihnen nicht möglich, auf die Bedürfnisse des Kindes adäquat zu reagieren. Wenn den Kindern in dieser Zeit keine geeigneten Hilfsangebote zur Verfügung stehen, bleiben sie mit ihren Gefühlen wie Angst, Wut und Trauer meist sich selber überlassen; eine Elterntrennung bedeutet für ein Kind in jeder Hinsicht eine seelische Erschütterung. Für Erwachsene existieren zahlreiche Hilfsangebote, nicht aber für betroffene Kinder. Auf der psychosozialen Ebene besteht für die Kinder nach wie vor eine beträchtliche Angebotslücke.

In dieser Arbeit resümieren wir entwicklungspsychologisches Wissen und gehen den Bedürfnissen betroffener Kinder auf den Grund, indem wir eine Erhebung bei sieben Probandinnen und Probanden durchführen. Ziel ist es, den Fokus auf betroffene Kinder zu richten und ihren Anliegen mehr Gehör zu verschaffen. Welches sind ihre Wünsche? Was würden sie anders machen? Was brauchen sie in der Zeit der elterlichen Trennung? Die Ergebnisse der Studie werden mit der Literatur verglichen, und wir ziehen Schlussfolgerungen für die Beratung in der Sozialen Arbeit.

Es hat sich gezeigt, dass Kinder während der Zeit der Trennung dringend auf aussenstehende Gesprächspersonen und/oder Hilfsangebote angewiesen sind. Wir stellen als mögliches Angebot ein Gruppeninterventionsprogramm für Trennungskinder vor und leiten daraus gesellschaftspolitische Konsequenzen ab.

Wir wollen mit der vorliegenden Arbeit die Lesenden ermuntern, sich vermehrt für die Interessen der Kinder einzusetzen. Dies gelingt aber nur, wenn wir bereit sind, den Kindern mit den Ohren, mit den Augen und mit dem Herzen zuzuhören.

2004 / 88 Seiten

ISBN 10: 3-03796-047-7

ISBN 13: 978-3-03796-047-9

Fr. 28.00 / € 18.50 (zzgl. Versandkosten)

Bestelladresse Verkauf:

Edition Soziothek, Postfach 265, 3027 Bern

Tel. 031 994 26 94, Fax 031 994 26 95, mail@soziothek.ch

Online-Bestellung: www.soziothek.ch

Es handelt sich bei dieser Studie um eine Diplomarbeit an der HSA Hochschule für Soziale Arbeit Luzern, Ausbildungsgang Sozialarbeit.